

Freiarbeit: Fragen an die Freiarbeitspraktiker

Beitrag von „müllerin“ vom 19. Oktober 2005 19:00

Ich habe eine Klasse, bei der ich von anderen Lehrern ~~immer wieder höre, dass sie "so eine Klasse"~~ in all ihren Dienstjahren noch nicht erlebt haben .

Wirklich frei zu arbeiten artet irgendwie meistens in Chaos aus, deshalb gibt es in meinen sogenannten Freiarbeitsphasen immer 'Pläne', an die man sich halten kann. Also da steht dann einiges oben, was man machen kann, wer sich nichts findet, dem wird etwas aus dem Plan zugeteilt.

Fixum sind meist auch Arbeiten, die noch fertig gemacht werden müssen von einzelnen Kindern. Die Möglichkeit sich selber etwas zu suchen, besteht allerdings immer, und wird dann einfach mit mir abgesprochen - da kommen dann oft Sachen wie: Darf ich eine Geschichte schreiben, oder darf ich nochmal mit dem und dem Werkstattmaterial arbeiten, ...

Solange die Schüler sich selber etwas finden, ist es für mich ok., leider habe ich recht viele Kinder, die Freiarbeit gleichsetzen mit Pause, und sich selber auch nie etwas finden würden - DIE arbeiten dann nicht lange frei 😅.